

Zum 1. Male im Männerchor 51  
eine Vesper gesungen (als I. Bap.)

Vesper in der Kreuzkirche  
=====

am Sonnabend, den 26. August 1944, 18 Uhr

Orgel: Johann Sebastian Bach, Präludium und Fuge in h-moll, gespielt  
auf der Kleinorgel

Johannes Brahms (1833/1897): Motette "Warum ist das Licht gegeben  
dem Mühseligen?"

für gemischten Chor a. capella, op. 75, Nr. 1

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen,  
und das Leben dem betrübten Herzen,  
die des Todes warten und kommt nicht,  
und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen;  
die sich fast freuen und sind fröhlich,  
dass sie das Grab bekommen,  
und dem Manne, dess' Weg verborgen ist,  
und Gott vor ihm denselben verdeckt?  
Lasset uns unser Herz samt den  
Händen aufheben zu Gott in Himmel.  
Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben.  
Die Geduld Hiob habt ihr gehört,  
und das Ende des Herren habt ihr gesehen;  
denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.  
Mit Fried- und Freud' fahr'ich dahin,  
in Gottes Willen,  
getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
sanft und stille.  
Wie Gott mir verheissen hat:  
der Tod ist mir Schlaf worden.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

Meine Sorgen, Angst und Plagen laufen mit der Zeit zu End;  
alles Seufzen, alles Klagen, dass der Herr alleine kennt,  
wird gottlob nicht ewig sein. Nach dem Regen wird ein Scheit  
von viel tausend Sonnen blicken meinen matten Geist er-  
quicken.

Gebet und Segen

Anton Bruckner (1824/1896) Drei Motetten

a) "Locus iste"

Locus iste a Deo factus est, inaeestimabile sacramentum  
irreprehensibilis est.

Diese Stätte ist von Gott gemacht, ein unergründliches  
Geheimnis, kein Makel ist an ihr.